

Unternehmen

### Checkliste für das Universal-Anbohrgerät Anbohr-Zwerg

Best.-Nr.: 080 000 / 080 002

Regelmäßiger Prüfintervall gemäß Betriebssicherheitsverordnung. Grundlage: BetrSichV § 3 Abs. 3 und § 10

Generell trifft für alle Arbeitsmittel, also auch für Anbohrgeräte, die Betriebssicherheitsverordnung zu. Eine regelmäßige Überprüfung soll gewährleisten, dass Mängel rechtzeitig erkannt und behoben werden.

Hiernach legt der Unternehmer nach eigenem Ermessen den Umfang und die Prüfintervalle fest und benennt hierzu eine befähigte Person, in der Regel aus dem eigenem Unternehmen. Herstellerangaben, die Produkt spezifisch weitergehende Prüfungen fordern, müssen selbstverständlich hierbei berücksichtigt werden.

<b>Geräte-Nr.:</b> .....	<b>Herstelldatum:</b> ... / ...	<b>Prüfer:</b> .....	<b>Prüfungsdatum:</b> .....
--------------------------	---------------------------------	----------------------	-----------------------------

Geräte.-Nr. und Herstelldatum (Monat/Jahr) sind auf dem Umfang der Führung aus Messing gekennzeichnet.

Arbeitsschritt	i.O./ durch- geführt	nicht i.O.	beho- ben
Gerät auf Vollständigkeit prüfen, incl. Zubehörwerkzeug (gemäß Zubehör- und Ersatzteilliste in der Gebrauchsanleitung, incl. Knarrenarm, Maulschlüssel u. 2 x Drehgriff alternativ Hakenschlüssel)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichtprüfung in Bezug auf Beschädigung (Verformungen oder Bauteilbruch) Die Gewinde sind unbeschädigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ballengriffe (15) fest eingeschraubt sind!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Spannschraube vorhanden und deren Aussensechskant nicht deformiert!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das komplette Einschleiben der mit Silikonfett gefetteten Bohrstange in das Gerät ist einwandfrei möglich!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Funktionsprüfung der beweglichen Bauteile:			
- Den Zustellring (14) komplett über das Aussengewinde der Führung (6/6a) aufschrauben. Das Gewinde sollte sich leicht von Hand über die Ballengriffe drehen lassen und nicht zu viel Gewindenspiel aufweisen! Der Zustellring (14) kann zur Reinigung oder zum Austausch komplett abgeschraubt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die Spannklaue sollte leicht drehbar sein! Eine Bohrstange Ø25 mm sollte leicht eingeschoben werden können. Sollten Mängel vorliegen oder z.B. Knirschgeräusche beim Drehen des Lagers zu hören sein, muss das Gerät zerlegt und das Lager gereinigt oder getauscht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Der Bügel (18) lässt sich problemlos bei gelöster Flügelschrauben (13) ausschwenken und wieder in die zentrische Lagerposition einschwenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dichtigkeitsprüfung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Anbohr-Zwerg mit dem Aufschraubstück 316 316 fest verschrauben und eine mit Silikonfett gefettete Bohrstange Ø25 mm in den Aufbau von unten einschleiben. <b>Achtung:</b> Die Bohrstange muß mit einer Anschlagssicherung (Bund/Fräser Ø26 bis max. Ø37 mm) gegen Herausschießen gesichert sein. Zusätzliche die Spannklaue feste über die Spannschraube anziehen!	<input type="checkbox"/>		
2. Das Aufschraubstück auf einem handelsüblichen Kugelhahn mit G 1 1/2" Innengewinde verschrauben und den Kugelhahn 1 1/2" schließen.	<input type="checkbox"/>		
3. Über den seitlichen Spülhahn-Kugelhahn 3/4" des Aufschraubstücks einen Prüfdruck aufgeben und auf Dichtigkeit prüfen! Prüfdruck bei erster Prüfung 100 mbar (Luftdruck), Prüfdruck bei zweiter Prüfung mit 8 bar (Luftdruck)! Prüfdruck bei dritter Prüfung mit 16 bar (Wasserdruck)! <b>Achtung:</b> Vor der Demontage oder Lösen der Spannklaue den Prüfdruck über den seitlichen Kugelhahn 3/4" entspannen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Bei Undichtigkeiten des Anbohr-Zwerg müssen die Runddichtringe (8) und/oder die Flachdichtung (7) gewechselt werden. (Ggf. kann auch die eingesetzte Bohrstange (Aussendurchmesser 25 mm) mangelhaft sein!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

i.O. = in Ordnung

nicht i.O. = nicht in Ordnung

beho- ben = Mangel wurde behoben, hiernach in Ordnung

**Das Gerät ist einsatzbereit und mängelfrei!**

Hütz + Baumgarten empfiehlt bei normaler Nutzung eine jährlich wiederkehrende Prüfung des Gerätes.

**Nächste Überprüfung:** ..... / .....  
Monat / Jahr

**Unterschrift:** .....  
(Vom Unternehmer hierzu benannt – befähigte Person)